

## Die Vorteile auf einen Blick

EPICT bedeutet **Teamwork**: gemeinsam lernen, diskutieren, einander unterstützen und Erfolgserlebnisse teilen. Das fördert die Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb der Schule.

EPICT bedeutet **Unterrichtspraxis**: Die TeilnehmerInnen wenden das Erlernte direkt in ihrem Unterricht an und machen vom ersten Tag an praktische Erfahrungen mit E-Learning.

EPICT bedeutet **Weiterentwicklung**: Durch das Ausarbeiten der Aufgabenstellungen, das Feedback der MentorInnen und das Überarbeiten der Aufgabe entwickeln sich alle TeilnehmerInnen von ihrem individuellen Einstiegsniveau aus weiter.

EPICT bedeutet **Abwechslung**: Die Materialien und Aufgabenstellungen inspirieren und fördern den Einsatz von IKT im Klassenzimmer.



## Kontakt

Das EPICT-Implementierungsprojekt ist ein Projekt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) und aller Pädagogischen Hochschulen Österreichs.

[www.epict.at](http://www.epict.at)

[info@e-LISA-academy.at](mailto:info@e-LISA-academy.at)

Auftraggeber: MR Mag. Helmut Stemmer

[helmut.stemmer@bmukk.gv.at](mailto:helmut.stemmer@bmukk.gv.at)

# EPICT

The European Pedagogical ICT Licence

## Warum EPICT?

SchülerInnen und LehrerInnen arbeiten immer öfter mit dem Computer; sowohl direkt im Unterricht als auch in der Vor- und Nachbereitung und Begleitung des Präsenzunterrichts. Technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten und Anwendungen sind in ausreichender Zahl erhältlich – aber wie sieht es mit der didaktischen Sinnhaftigkeit des Computereinsatzes aus?

Fortbildungsangebote hierzu sind noch nicht ganz so weit verbreitet, und so bleibt mancherorts der Computereinsatz in der Schule hinter seinen Möglichkeiten zurück.

### Die didaktische Seite des Computereinsatzes

EPICT ist ein mittlerweile weltweit eingesetztes LehrerInnenfortbildungsmodell. Es wurde in Dänemark entwickelt und rückt die didaktische Seite des Computereinsatzes in den Mittelpunkt. Weltweit haben bereits über 100.000 LehrerInnen das Zertifikat erworben.



## Kursmodell

EPICT bedeutet modulares, selbstständiges Lernen im Team. Teams setzen sich aus drei bis vier LehrerInnen zusammen, die in der Regel alle an einer Schule arbeiten. So ist gewährleistet, dass die Teammitglieder regelmäßig miteinander Kontakt halten und sich über die Inhalte austauschen können.

### Ablauf / Zeitrahmen

Der Lehrgang besteht aus acht Modulen. Ein Modul beansprucht (berufsbegleitend) erfahrungsgemäß etwa vier bis sechs Wochen Zeit zur Bearbeitung. Das Zertifikat kann also im Laufe eines Schuljahres – bei entsprechender Verdichtung auch rascher – erworben werden.

Zur Absolvierung der Module müssen über mehrere Monate einige Stunden Arbeitszeit in der Woche zusätzlich investiert werden. Aber das ist Zeit, die wohl investiert ist! Bei EPICT wird nie „für die Schublade“ gelernt, sondern immer konkreter Unterricht vorbereitet.

## Selbstständiges Lernen, begleitet von MentorInnen

Die EPICT-TeilnehmerInnen werden von jeweils einem Mentor / einer Mentorin betreut, der / die sie bei ihrem individuellen Lernprozess unterstützt, aber vor allem die Aufgaben des Teams evaluiert und die TeilnehmerInnen so einen Schritt nach dem anderen weiterbringt.

### Modulinhalte

Die Modulinhalte, die dem Lernprozess dienen, werden den Teams in schriftlicher Form und online zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen enthalten Informationen, aber auch Fragestellungen und konkrete, unterrichtsbezogene Aufgaben, die von den Teams zu bewältigen sind.

Vier verpflichtende Module zu allgemeinen E-Learning-Themen sind fix im Lehrgangsablauf verankert, vier weitere zu Spezialgebieten suchen sich die TeilnehmerInnen aus einem Pool an optionalen Modulen aus.

